



Medieninformation

9. März 2010

Eröffnung der Ausstellung „Die Sprache des Geldes“

Mittwoch, 10. März 2010, 19 Uhr

Begrüßung: Dr. Lieselotte Kugler, Kuratorin der Museumsstiftung Post und Telekommunikation

Es spricht: Jean-Claude Trichet, Präsident der Europäischen Zentralbank

Einführung in die Ausstellungen: Projektleiter Gregor Isenbort im Gespräch mit Direktor Dr. Helmut Gold

Künstlerischer Abschluss: Der ZauberBaron Wolff v. Keyserlingk

Begleitprogramm zur Ausstellung „Die Sprache des Geldes“

FÜHRUNGEN UND WORKSHOPS

Öffentliche Führungen

sonntags 15 Uhr, mittwochs 17 Uhr

Anmeldung für Führungen

von Schulklassen und Gruppen

Telefon (069) 60 60 310

14. März bis 11. April 2010, sonntags und mittwochs, 14 – 16 Uhr

Samstag, 20. März 2010, 14 – 16 Uhr

Falschgeld erkennen: Werkstatt in der Euro-Ausstellung

Experten der Bundesbank präsentieren echte und falsche Banknoten sowie Münzen und stehen für Fragen zur Verfügung.

Samstag, 20. März 2010, 11 – 19 Uhr

Saturday-Special

11 – 19 Uhr Geldscheine drucken in der Kinderwerkstatt

14 – 16 Uhr Falschgeld-Werkstatt in der Euro-Ausstellung

16 und 17 Uhr Führungen durch die Ausstellung „Die Sprache des Geldes“

Eintritt frei



Datum 9. März 2010

VORTRÄGE UND VERANSTALTUNGEN

Donnerstag, 25. März 2010, ab 18.30 Uhr

Fälschern auf der Spur

18.30 Uhr Führung durch die Ausstellung

19.30 Uhr Vortrag von Rainer Elm (Deutsche Bundesbank)

Rainer Elm erzählt über die Historie des Falschgeldes in Deutschland von 1947 bis heute. Er nennt ausgewählte Fallbeispiele bekannter Fälscher und gibt Einblicke in die Welt der Falschgeldexperten.

Freitag, 26. März 2010, ab 19 Uhr

Equal Pay Day

19 Uhr Führung durch die Ausstellung

19.30 Uhr Frauen und Geld – Land in Sicht?

Vortrag und Diskussion mit Dr. Marita Haibach (Autorin und Fundraising-Beraterin)

21 Uhr Sekt und Selters im Museumscafé zum Equal Pay Day-Preis.

Eintritt frei

In Kooperation mit dem Frauenreferat der Stadt Frankfurt

Donnerstag, 1. April 2010, 19 – 23 Uhr

Money makes the world go round – Geld oder Leben?

Gregor Isenbort, Ausstellungskurator, im Gespräch mit Katharina Wagner, Autorin des Dokumentarfilms „Soziales Berlin“? DJ Amelie präsentiert musikalische Goldstücke.

Eine Veranstaltung im Rahmen der KOMMBar

4 EUR (mit Kommunikatorkarte frei)

Donnerstag, 8. April 2010, ab 18.30 Uhr

Die Herstellung des echten und des falschen Geldes

18.30 Uhr Führung durch die Ausstellung

19.30 Uhr Vortrag von Martin Weber (Deutsche Bundesbank)

Warum sind Banknoten so schwer nachzuahmen? Was macht den Euro sicher? Gibt es typische Fälscher und wie arbeiten sie? Original und Fälschung - woran erkenne ich den Unterschied?

FERIENPROGRAMME

Dienstag, 30. u. Mittwoch, 31. März, Donnerstag, 1. April 2010

jeweils 10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr

Schatz in der Kiste



Datum 9. März 2010

Kleine Feen, Prinzessinnen, mutige Räuber und Piraten gestalten ihre Schatz- und Verstecktruhen mit Glitter, Nieten und Totenköpfen.
ab 5 Jahre, 5 EUR

Dienstag, 6. und Mittwoch, 7. April 2010, 10 – 16 Uhr

Kinderzeitungs-Werkstatt: Die KOMM-Post geht online!!!

Kinder-Reporter recherchieren eigene Themen, schreiben Artikel und machen Fotos. Sie gestalten gemeinsam die Zeitung, die anschließend auf der Website des Museums veröffentlicht wird.

ab 10 Jahre (max. 10 Kinder), 30 EUR

Anmeldung (069) 60 60 321 oder b.brand@mspt.de

Donnerstag, 8. und Freitag, 9. April 2010, 10 – 16 Uhr

Podcast-Workshop

Der KOMM-PODcast ist Kinder-Radio im Web. Es werden Interviews und Kurzbeiträge produziert: Von der Aufnahme der O-Töne über die Suche von lizenzfreier Musik bis zur Bearbeitung am PC. Wir planen, üben sprechen und schneiden ... und senden den KOMMPODcast über das Internet unter mkf.podspot.de.

11 – 15 Jahre (max. 8 Teilnehmer), 30 EUR

Anmeldung (069) 60 60 321 oder b.brand@mspt.de

Dienstag, 6. Juli bis Sonntag, 15. August 2010

Dienstag – Freitag, 10 – 13 Uhr, 14 – 17 Uhr

Samstag und Sonntag, 13 – 18 Uhr

Frankfurter Banken: Die Lego Baustelle des Deutschen Architekturmuseums zu Gast

Legofreunde können auf der Lego-Baustelle nach Herzenslust drauflos bauen und ihr eigenes Bankhaus gestalten, ob mächtig, klein, schmal, schräg oder bis in den Himmel, fast alles ist möglich.

3 EUR pro Teilnehmer

Pressekontakt

Regine Meldt

Pressereferentin

Museum für Kommunikation Frankfurt

Schaumainkai 53

60596 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0) 69 60 60-350

Telefax: +49 (0) 69 60 60-666

E-Mail: r.meldt@mspt.de